

# Jahresrückblick 2024

JUGENDTREFF

MIHO



Mitterhofergasse 2, 1210 Wien



<http://www.jugendzentren.at/standorte/miho/>



[miho@jugendzentren.at](mailto:miho@jugendzentren.at)



+43 676 897 060 970



[jugendtreff\\_miho](#)



<https://www.facebook.com/JugendtreffMIHO>



[jugendtreff\\_miho](#)



Stadt  
Wien

Bildung  
und Jugend

# Impressionen



## MIHO Nachbarschaftstag

### Jugendarbeit im öffentlichen Raum

Wie jedes Jahr fand am Freitag den 24.5. der „Tag der Nachbarschaft“ vor dem MIHO auf der großen Wiese statt. Der Tag bot ein buntes Programm für Groß und Klein an: ein Kuchen- und Brötchen Buffet, eine Hüpfburg, Kinderschminken und eine Station zur Reflexion von Nachbarschaftsbeziehungen. Die Aktivitäten kamen bei den Besucher:innen sehr gut an, vor allem die Kinderschminkstation erfreute sich großer Beliebtheit. Es wurde darüber gesprochen, was gute Nachbarschaft ausmacht und was sich die Menschen in der Mitterhofergasse für ein friedliches Zusammenleben wünschen. Als Zeichen der Wertschätzung bekamen die Besucher:innen auch Balkonblumen geschenkt, worüber sie sich sehr freuten. Nach ca. der Hälfte des Festes wütete ein unvorhergesehenes Unwetter und so wanderte der „Tag der Nachbarschaft“ ins Warme, wobei wir den Besucher:innen auch die Räumlichkeiten der Einrichtung zeigen konnten.

## Upcycling mit “Bleach”

### Treffpunkt Raum

Für einen Teeniebetrieb wurde eine Upcycling-Aktion geplant und durchgeführt, wobei die Zielgruppe im Vorhinein informiert wurde, alte Kleidungsstücke mitzubringen. Auf vorwiegend dunkler Kleidung wurde mit Pinseln und Schwämmen Bleichmittel aufgetragen und somit Muster, Symbole und abstrakte Designs erstellt. Die Zielgruppe war sehr beeindruckt von dem Vorgang, da man auch mit ansehen konnte, wie sich die Farben der Stoffe veränderten. Um die Designs genau hinzubekommen, wurden auch Vorlagen ausgedruckt und ausgeschnitten. Die Teenies, die mitmachten, bestätigten, dass sie die Kleidungsstücke jetzt wieder tragen werden, die davor für sie uninteressant waren.



## Vinylplotter Workshop

### Jugendkultur

Im Jugendtreff MIHO fand in Kooperation mit der Volkshilfe ein Vinylplotter-Workshop statt, der bei den Jugendlichen sehr großen Anklang fand. Ziel des Angebots war es, den Teilnehmer:innen einen Einblick in moderne Designtechnologien zu geben und ihre Kreativität zu fördern. Unter der Anleitung eines Experten konnten die Jugendlichen eigene Motive entwerfen, diese digital bearbeiten und anschließend mit dem Vinylplotter umsetzen. Die entstandenen Werke – von individuellen Aufklebern bis hin zu personalisierten T-Shirts – zeigten die Vielfalt der Ideen und das Engagement der Teilnehmer:innen. Neben dem kreativen Schaffen, bot sich auch die Gelegenheit technisches Know-How in einem entspannten Umfeld zu erwerben.





## FLOPSY

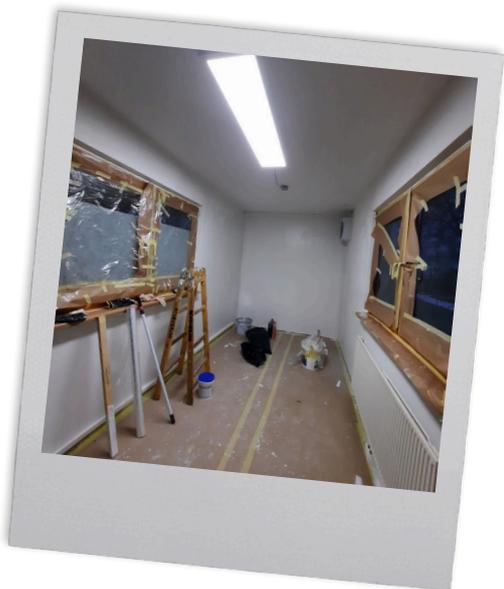
### Gesundheit und Nachhaltigkeit

FLOPSY steht für Floridsdorfer Psychologie und ist ein Projekt, das im Rahmen der Kinder- und Jugendmillionen umgesetzt wurde. Passend zum Jahresschwerpunkt "Inklusion.JA" war es ab Anfang März so weit, dass auch im Jugendtreff MIHO die Psycholog:innen von FLOPSY für vertrauliche Gespräche im Einzelsetting zur Verfügung standen. Das Angebot wurde von den Jugendlichen sehr schnell angenommen und bald hatte die psychosoziale Beratung seinen fixen Platz im Jugendbetrieb. Durch diese wurde ein wertschätzender Safe Space geschaffen, in dem Jugendliche über ihre Sorgen, Lebenssituation und ihre psychische Gesundheit sprechen konnten. Durch die Schweigepflicht der Psycholog:innen konnten Jugendliche frei reden und gegebenenfalls auch an weitere Beratungsstellen und Angebote der Stadt Wien weitervermittelt werden. Außerdem fanden auch Workshops in Gruppensettings zu Themen wie z.B. Gewaltprävention statt. Insgesamt war der Beitrag von FLOPSY zum Jugendbetrieb sehr wertvoll und wurde von den Jugendlichen regelmäßig in Anspruch genommen.

## Musikworkshop

### Online Jugendarbeit

Am 29. November 2024 fand im Jugendtreff MIHO ein kreativer Workshop statt, bei dem Jugendliche die Möglichkeit hatten, die Kunst des "Beatmachens" auf Tablets zu erlernen. Unter der Anleitung eines erfahrenen Workshopleiters arbeiteten 13 Burschen\* und ein Mädchen\* daran, eigene Musikbeats zu erstellen. Mit moderner Technik und viel Enthusiasmus tauchten die Teilnehmer:innen in die Welt der Musikproduktion ein und entwickelten erste eigene Tracks. Der Workshop förderte nicht nur die Kreativität der Jugendlichen, sondern bot ihnen auch eine spannende Einführung in die digitale Musikproduktion.

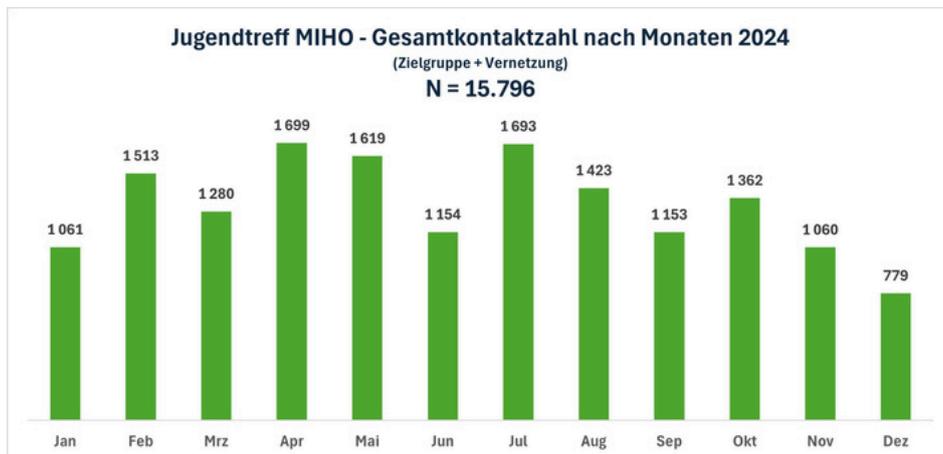


## Pimp My Room

### Gender

Über einen Zeitraum von drei Monaten im Frühjahr 2024 wurde mit einer Mädchen\*gruppe der Mädchen\*raum neugestaltet. Das Partizipationsprojekt kam auf Wunsch der Mädels\* zustande, die das Zimmer schlicht und einfach gestalten wollten. Ein Teil der Planung wurde von einer Jugendarbeiterin gemacht, vieles jedoch von den Teilnehmerinnen selbst organisiert. Die fünf jugendlichen Mädchen\* hatten sich Planungstreffen und Einkäufe eigenständig eingeteilt und über Abstimmungs-Tools die Termine vereinbart. Die Malarbeiten wurden dann extern an eine Firma vergeben, jedoch wurde die restliche Raumgestaltung mit den Mädchen\* umgesetzt.

# Daten & Fakten 2024

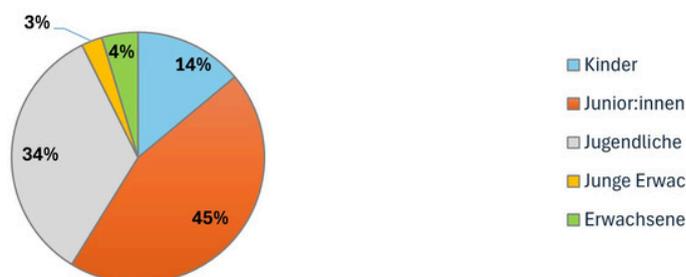


Im Einzugsgebiet des Jugendtreffs MIHO wurde 2024 das kultige Café Naschkatzerl geschlossen und nach einer intensiven Umbauphase durch das Café Florya ersetzt, welches schon von Beginn an gut bei den Bewohner:innen der Siedlung ankam. Weiters wurden auf der Brünnerstraße sowohl die Penny, - als auch die BIPA Filiale nach einer Generalsanierung neu eröffnet.

Bei genauerer Betrachtung der statistischen Daten des Jugendtreff MIHO bewährte sich die Einrichtung auch 2024 weiterhin als zuverlässige Anlaufstelle für die Kinder, Junior:innen und Jugendlichen.

## Jugendtreff MIHO - Zielgruppe Gesamt 2024

N = 15.542



Die meisten Kontakte konnten 2024 zu Junior:innen erzielt werden (45%), das einem Plus von 5% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Von den Gesamtzahlen machen Jugendliche 34% der Kontakte aus. Der größere Junior:innenanteil lässt sich dadurch begründen, dass für die 10 – 14 Jährigen die meisten Angebote (Öffnungszeiten, Aktionen, Schwerpunkte) gesetzt wurden. Kinder stellten 14% der Kontakte dar.

Der deutliche Anstieg der Zahlen im April ist durch das Jugendparlament WordUp21! zu erklären und durch den, zum ersten Mal stattgefundenen, “Wiener Schulcup - Orientierungslauf” durch den Dr. Franz-Koch-Hof.

Der hohe Anstieg im Juli ist auf die Veranstaltung größerer Feste (MIHOTische Freitage und das Sommer – Siedlungsfest) zurückzuführen.

Der Sommer blieb zahlentechnisch generell konstant, da der Jugendtreff keine Schließtage hatte.

Im Jahr 2024 nutzten ca. 750 unterschiedliche Personen regelmäßig die Angebote der Einrichtung.

An 244 Betriebstagen hatte der Jugendtreff im Durchschnitt 65 Kontakte pro Tag.

### Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, 2025

1210 Wien, Prager Straße 20

E-Mail: [wienervj@jugendzentren.at](mailto:wienervj@jugendzentren.at) Web: [www.jugendzentren.at](http://www.jugendzentren.at)



Mehr Infos zur  
Einrichtung